

Das beste Jahr meines Lebens?

SetoxAmy

Von tinybee

Kapitel 14: Busfahrt der Erinnerungen!

Hy meine Lieben!!

Also...Hier ist das nächste...hoffe es gefällt euch^^

Viel Spaß

Kisu88

Amy konnte es nicht fassen. Als sie am Weg zu Isi war, wurde sie sich erst richtig bewusst, was sie gerade getan hatte. Sie hatte Seto doch tatsächlich auf die Wange geküsst.

//Welcher Teufel hat mich da nur geritten. Was wird er jetzt nur von mir denken. Ich weiß ja nicht einmal warum ich das getan habe. Eines steht schon mal fest, nachgedacht habe ich nicht. Mami, ich will nach Hause! Wenn Seto sich jetzt drauf was einbildet. Quatsch, das würde er nicht tun. Ich mein für einen Mann wie Seto bedeutet das doch eh nichts. Also warum mach ich mir überhaupt Gedanken? Jetzt sollte ich mich auf Musik konzentrieren.//

Kaum hatte sie diesen Gedanken zu ende gedacht, war sie auch schon bei Isi angekommen. Amy klingelte und Isi öffnete ihr gleich die Tür.

"Hallo! Na wie geht es dir? Du siehst ein bisschen blass aus."

"Hallo Isi. Mir geht es eigentlich gut."

"Was heißt eigentlich?"

"Ich habe mich mit Seto gestritten, dann haben wir uns wieder versöhnt und, frag mich jetzt nicht warum, ich habe ihn auf die Wange geküsst. Dann bin ich einfach abgehauen."

"Hm, da bleibt nur eine Frage, warum?"

"ISI!"

"Sorry, das musste jetzt sein. Ist doch nicht so schlimm. Seto wurde sicher schon öfter geküsst."

"Das denke ich mir auch. Ihn bedeutet es eh nichts."

"Bedeutet es dir den etwas?"

"Gute Frage. Daran habe ich noch gar nicht gedacht. Ich weiß ja nicht einmal warum ich das getan habe. Das ist so spontan über mich gekommen."

"Tja, ich kann dazu nur eines sagen. Finde heraus warum, denn sonst kommst du nicht weiter. Aber jetzt komm erst einmal rein."

"Danke, ich werde nachdenken."

"Tu das!"

Die beiden Mädchen gingen ins Wohnzimmer und Isi machte ihnen Kaffee. Sie arbeiteten fleißig an ihrem Text weiter. Sie wurden sogar fast fertig und Seto wurde nicht mehr erwähnt. Um 6 Uhr machte sich Amy dann am Weg nach Hause. Sie war schon müde und außerdem würde es in einer Stunde Abendessen geben. Sie wollte es nicht noch einmal riskieren zu spät zu kommen. Sie verabschiedete sich von ihrer neu gewonnenen Freundin und ging zur nächsten Bushaltestelle. Im Bus hatte Amy genügend Zeit um nach zu denken.

//Seit dem ich wieder hier bin, muss ich öfter an IHN denken. Ob ER immer noch in der Nähe wohnt. Eigentlich weiß ich ja nichts über IHN, dennoch geht er mit seit fast 13 Jahren nicht mehr aus dem Kopf.//

Amy machte die Augen zu und erinnerte sich. Wie sie IHN kennen gelernt hatte, der schönste Tag ihres Lebens und auch fast der Schrecklichste.

~~~~~\*~~~~\*~~~~\* Rückblick\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~

Ein kleines Mädchen, gerade einmal vier Jahre, spielte mit einem kleinen Kätzchen. Sie wartete, dass ihre Mutter sie vom Kindergarten abholen kommt. Heute wollten sie und ihre Familie essen gehen, denn ihre Mutter hatte ihr etwas Wichtiges zu sagen. Aber daran dachte die Braunhaarige gar nicht, sie war viel zu fasziniert von dem kleinen Kätzchen. Sie war so vertieft, dass sie gar nicht merkte, dass eine Gruppe Jungs sich hinter ihr aufbauten.

"Hey Kleine, was hast du den da für ein süßes Kätzchen?", fragte einer von ihnen.

Erschrocken drehte sich das kleine Mädchen um. Sie kannte die Bande nur zu gut. In der Kindergarengruppe hatte jeder angst vor ihnen. Für ihr Alter waren die 6 jährigen ganz schön gemein.

"Was wollt ihr. Ich habe euch doch nichts getan."

"Von dir wollen wir eigentlich nichts. Mein Interesse gilt dem Kätzchen. Los gib es her."

"Vergiss es. Du tust ihm nur weh."

"Und, besser dem Kätzchen als dir. Also, ich will es nicht noch mal sagen, gib mir das Vieh."

"Nein"

"Na warte, wenn du es mir nicht freiwillig gibst, dann muss ich es mir halt holen."

Der Junge ging auf das eingeschüchterte Mädchen zu. Die Kleine versuchte zurückzugehen, doch leider war da die Wand. Jetzt bekam es die Braunhaarige mit der Angst zu tun. Sie rutsche an der Wand entlang und viel auf den Boden.

//Nein, bitte nicht. Sie würden dem Kätzchen nur wehtun. Mama, wo bist du. Ich habe

Angst.//

Der Junge war nur noch einen halben Meter von dem Mädchen entfernt. Plötzlich ertönte eine Stimme hinter ihnen.

"Hey, lass sie doch in Ruhe. Hast du es echt nötig dich an Kleineren zu vergreifen. Such dir doch jemanden in deinem Alter."

"Was mischt du dich da ein? Ich glaube nicht, dass dich das was angeht. Also verschwinde."

"Das werde ich sicher nicht tun. Los, lasst sie in Ruhe, es ist unfair zu viert auf ein unschuldiges Mädchen los zugehen."

"Das lass mal meine Sorge sein. Wenn du nicht verschwindest, dann muss ich wohl gemein werden. Hier hinter dem Gebäude würde uns sicher keiner von den Kindergartentanten sehen. Also überlege dir lieber gut was du als nächstes machst."

"Ich habe ja schon angst."

"Gut du wolltest es ja nicht anders."

Der Junge lief auf den Unbekannten zu und wollte zum Schlag ausholen, doch es kam ihn wer zu vor. Der mutige Helfer stellte ihm ein Bein und der Unruhestifter flog auf die Nase.

"Und jetzt haut ab. Oder hast du noch nicht genug?"

Tja und es kam wie es kommen musste. Alle vier Jungs gingen auf den kleinen Helfer des Mädchens los. Dieses saß immer noch ganz erschrocken bei der Wand und konnte sich kaum rühren. Sie hatte Angst um ihren Helfer. Diese Jungs waren für ihr Alter echt gemein, sie prügeln sich andauern mit anderen und sie waren stark. Einer hatte gegen sie keine Chance.

Doch da irrte sich die Kleine. Nach nur wenigen Minuten ging ihr Retter als Sieger aus dem Kampf hervor.

"Tja, legt euch nie mit einem an, der Karate kann."

Die vier standen auf und liefen davon. Der Braunhaarige Held ging auf das Mädchen zu und streckte ihr seine Hand entgegen um der Kleinen auf zu helfen.

"Ist alles okay mit dir?", er lächelte sie aufmunternd an.

"Ja, danke, mir geht es gut", sagte sie dankbar und lächelte zurück.

Obwohl die beiden noch so Jung waren, spürten sie in dem Moment als sich ihre Hände berührten etwas. So ein komisches, undefinierbares Gefühl in der Magengegend.

"Und mit dem Kätzchen ist auch alles in Ordnung?"

"Ja dem geht es auch gut."

Das Mädchen lies die kleine Katze laufen.

"Hm, naja, ich muss dann mal wieder. Mein Bruder wartet auf mich", der Junge wollte

sich schon umdrehen und gehen.

"Warte, ich muss mich doch noch bedanken. Ohne dich würde es mir und dem Kätzchen sicher nicht so gut gehen."

Die Kleine ging auf den Jungen zu und drückte ihn einen Kuss auf den Mund.

"Danke!"

"Bitte", konnte dieser nur verlegen hervorstammeln und lief im Gesicht rot an.

Plötzlich ertönte ein Hupen und eine Frau winkte aufgeregt aus einem Auto.

"Das ist meine Mami, ich muss gehen. Wir sehen uns ja dann morgen."

"Ja, sagst du mir noch wie du heißt?"

"Das mach ich dann morgen, versprochen. Bis dann."

"Bis dann!"

Und schon war das Mädchen weg. Der Junge blieb mit rotem Kopf alleine zurück und starrte der Kleinen hinterher. Eine Jungenstimme holte ihn aus seiner Trance.

"Hey großer Bruder kommst du?"

Der Angesprochene schaute dem Mädchen noch hinterher bis sie in das Auto eingestiegen war und drehte sich dann zu dem Jungen um.

"Ja Mokuba ich komme."

Nicht weit entfernt in einem kleinen Restaurant.

"Na meine Kleine hattest du heute viel Spaß?"

"Ja Mama, nur ein paar Jungs waren gemein zu mir. Aber es ist nichts passiert."

"Na das beruhigt mich aber Amy. Worüber dein Vater und ich mit dir reden wollten. Hm, wir werden umziehen. Und das morgen schon. Wir haben diesen Schritt schon länger geplant, aber wir wollten dich nicht beunruhigen, also sagen wir dir es erst jetzt."

Das Mädchen schaute seine Mutter nur geschockt an, denn eines stand für sie fest, sie wollte nicht weg. Nicht weg von ihren Freunden, nicht weg von ihrer Umgebung und schon gar nicht wollte sie weg von diesem Jungen, mit den schönsten Augen und dem niedlichsten Lächeln, dass sie je gesehen hatte.

~~~~~\*~~~~\*~~~~\* Rückblick ende\*~~~~\*~~~~\*~~~~\*~~~~

//Ich erinnere mich noch, als wäre es gestern gewesen. Was würde ich dafür geben, diesen Tag noch einmal erleben zu dürfen, dann hätte ich ihn meinem Namen gesagt und er mir sicher auch seinen. Dann wäre ich jetzt nicht so im Ungewissen. Aber dieser Wunsch wird mir wohl nie erfüllt werden. Und ich werde wohl weiterhin von Träumen heimgesucht, in denen mein Retter vorkommt. Obwohl ich noch so jung war, glaube ich fast, dass ich mich damals schon in ihn verliebt habe. Auch wenn ich ihn nur ein paar Minuten gekannt habe, diese paar Minuten meines Lebens möchte ich um nichts

auf der Welt missen.//

Amy stieg aus dem Bus aus und ging die letzten paar Meter zur Villa. Aber nicht ohne noch einmal in den Himmel zu schauen. Die Sonne ging gerade unter. Doch den in Rottönen getauchten Himmel beachtete sie gar nicht. Sie sah nur eines. Einen Braunhaarigen Jungen mit ausdrucksstarken blauen Augen und dem schönsten Lächeln, das sie jäh gesehen hatte.

TBC....

So jetzt wisst ihr es....Es war ja eh schon offensichtlich, dass Amy und Seto sich schon kannten. Jetzt wisst ihr auch wie sie sich kennen gelernt haben. Ich weiß, dass sich 5-6 jährige im Normalfall nicht so verhalten, aber naja, es ist ja nur eine Geschichte und in meiner Geschichte ist das möglich^^...

Also ich hoffe, dass ich Kommis bekomme....

Also...nach 4 wochen endlich wieder ein kapi...das problem mit dem computer tut mir wie schon gesagt voll leid, ich komm zum glück ins internet so hat mir meine liebe Betaleserin Feuerlilie das kapitel geschickt.....und sie hat auch noch das nächste gespeichert...und die anderen 2 die ich schon hatte, wennweder geht mein computer bald wieder und ich schreibe sie halt neu^^ aber ich bin froh, dass ihr wenigstens mal was neues von mir zu lesen habt.....jetzt schon an alle ein danke, von denen ich auch nach der langen pause kommis bekomme....voraussichtlich bin ich den größten teil der ferien da, also sollte es nicht noch einmal so eine lange wartzeit geben....

Bis zum nächsten Kapi...

Bussle Kisu88